Veränderungen im Mitgliederbestand vom 24.10.2008 bis 28.02.2009 = Mouvement des membres du 24.10.2008 au 28.02.2009

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 89

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veränderungen im Mitgliederbestand
Mouvement des membres

vom/du 24.10.2008 bis/au 28.02.2009

Eintritte/Entrées

Der SGFF sind seit dem 24.10.2008 folgende Mitglieder beigetreten.
Wir heissen diese in unserer Gesellschaft herzlich willkommen.
La SSEG a le plaisir de souhaiter la bienvenue aux nouveaux membres suivants :

- Simona Renato, 6678 Lodano TI
- Staatsarchiv des Kantons Zug, 6301 Zug
- Zentralschweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Austritte/Departs

- Aarg. Kantonalbibliothek, 5001 Aarau
- Alder Bruno, St. Gallen
- Berner Oskar Traugott, 8804 Au ZH
- Beuggert-Schild Elisabeth, 4153 Reinach BL
- Bruhin Herbert, 4125 Riehen BS
- Dreher-Hofmann Karin, 4057 Basel
- Eder Carl E., 4103 Bottmingen BL
- Gräser Hans, 3066 Stettlen BE
- Hunziker Walter, 9055 Bühler AR
- Kantonsbibliothek Obwalden, 6060 Sarnen OW
- Marti Matthias, 8750 Glarus
- Pfaffen Norbert, 3904 Naters VS
- Reeb Families Assotiation, Deutschland
- Rieser Werner, 8600 Dübendorf ZH
- Salzmann Christian, 8305 Dietlikon ZH
- Schuler Ansgar, 8840 Einsiedeln SZ
- Verband der Namensträger Burtscher/Purtschert, 9230 Flawil SG

Todesfälle/In Memoriam

- Theus-Bieler Valentin, 4102 Binningen BL
- Zesiger Fritz, 3274 Merzligen BE

Der Vorstand entbietet den Angehörigen seine aufrichtige Anteilnahme undwird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.Le comité adresse ses sincères condoléances aux familles des membres décédés dont il gardera le meilleur souvenir.

Kurt Zuckschwert/Lucie Hunziker

Zum Gedenken an Valentin Theus-Bieler

Der am 27. September 1927 geborene und im Restaurant „Alte Post" in Bonaduz aufgewachsene Valentin Theus fühlte sich schon in seiner Bubenzeit zu familiengeschichtlichen und historischen Themen hingezogen. Er sammelte alles, was ihm in diesem Zusammenhang dienen konnte, in einer Truhe, um in späterer Zeit seine Sammelstücke in Ruhe auswerten zu können. Als Bürger von Domat-Ems ist Valentin Theus auch nach seinem Chemiestudium an der ETH in Zürich und seinem beruflichen „Exil" bei der Sandoz in Basel, mit Wohnort in Binningen, immer mit Leib und Seele ein Bündner geblieben. Bei der Sandoz in der Kantine war es auch, wo ich Valentin Theus bei seltener Gelegenheit beim Mittagessen traf und nicht immer nur über geschäftliche Probleme fachsimpelte. So erfuhr ich nebenbei auch, dass er sich intensiv mit Genealogie beschäftigte.

An meiner ersten Generalversammlung der SGFF in Chur als Präsident gelang es mir, ihn für ein Referat zu gewinnen. Sein Thema «Von Rätien nach Graubünden – familiengeschichtlich gesehen» beherrschte er in allen Details und wusste auf alle Fragen eine Antwort, sodass meine Hauptversammlung fast zu kurz gekommen wäre. Wir durften von ihm in den folgenden Jahren auch seine familiengeschichtlichen Arbeiten zu Handen unserer Bibliothek, einem Depot der Nationalbibliothek in Bern, entgegennehmen. Es sind dies: